

Hiroshima und Nagasaki mahnen! Weg mit den Atombomben!

Am 6. und 9. August 1945 wurden die Städte Hiroshima und Nagasaki Ziel der ersten und bislang einzigen Atombombenabwürfe. Es war ein Kriegsverbrechen, das unermessliche Leiden hervorrief. Etwa 92 000 Menschen starben sofort. Hunderttausende starben später oft auf qualvolle Weise an den Folgeschäden. Die Opfer der Atombombenabwürfe mahnen uns, für eine Welt ohne Atomwaffen einzutreten.

Und heute?

Noch immer gibt es weltweit rund 13 400 Atomwaffen von denen etwa 1 300 in ständiger Alarmbereitschaft gehalten werden und der Menschheit innerhalb weniger Minuten ein Ende bereiten können. Die USA arbeiten z. Z. an der Modernisierung und Umrüstung ihrer Atomwaffen mit dem Ziel, die Schwelle zum Einsatz nuklearer Waffen zu senken. Die Gefahr eines Atomkrieges wächst; sie ist inzwischen wieder so groß, wie zu den Zeiten des kalten Krieges. Sie zu bannen, braucht es eine machtvolle, international aufgestellte Friedensbewegung.

Welche Staaten besitzen eigentlich Atomwaffen?

USA, Russland, Großbritannien, Frankreich, China, Israel, Indien, Pakistan und Nordkorea

Hat Deutschland Atomwaffen?

Es besitzt selbst keine, aber amerikanische Atomsprengköpfe werden in Büchel (Rheinland-Pfalz) bereit gehalten. Sie sollen im Kriegsfall von deutschem Militär ins Ziel geflogen werden. Da diese Atomsprengköpfe derzeit modernisiert werden, sucht die Bundeswehr neue, geeignete Transportflugzeuge. Dieses Verhältnis (amerikani-

sche Sprengköpfe, im Kriegsfall deutsche Ausführende) nennt sich „nukleare Teilhabe“. Im Konfliktfall wären die Standorte besagter Sprengköpfe Ziel gegnerischer nuklearer Angriffe, d.h. Deutschland würde verwüstet.

Eine „Nähe“ zu Atomwaffen stellt sich zur Zeit auch im Rahmen der insbesondere von Deutschland und Frankreich forcierten EU-Aufrüstung her, denn Frankreich ist gleichfalls Atomwaffenstaat.

Gibt es dagegen Widerstand ?

Im Auftrag von Greenpeace führte das Meinungsforschungsinstitut Kantar eine Umfrage innerhalb Deutschlands zum Thema Atomwaffen durch. Das Ergebnis: Atomwaffen werden nach wie vor von einer übergroßen Mehrheit der Menschen in Deutschland abgelehnt. 84% der Befragten finden, dass alle bestehenden Arsenale vernichtet werden sollen. 83% befürworten der Abzug der US-amerikanischen Atombomben aus Deutschland. Es gibt vom März 2010 sogar einen diesbezüglichen Beschluss des Bundestags. Ausgeführt wurde er bis heute nicht. Im Augenblick gibt es aus Anlass der Beschaffung neuer Trägerflugzeuge wieder eine Diskussion darüber.

Was kann ich tun?

Sie können den Aufruf „Abrüsten statt Aufrüsten“ unterschreiben. – Sie können Ihre/n zuständige/n Bundestagsabgeordnete/n kontaktieren. – Sie können Leserbriefe schreiben. Sie können das Thema, wo immer es Ihnen richtig erscheint, ansprechen. Sie können teilnehmen an der Kundgebung „Hiroshima mahnt“ am 6. August. Sie können beim Dortmunder Friedensforum mitmachen.

Mahngang und Kundgebung zum Hiroshima-Tag

Donnerstag, 6. August. Treffpunkt um 16.30 Uhr vor dem Platz von Hiroshima. Mahngang am Gingkobaum vorbei. Abschlusskundgebung um 17.30 auf dem Friedensplatz

**Dortmunder
Friedensforum**

dortmunder_friedensforum@yahoo.de
www.dortmunder-friedensforum.de

Wir brauchen mehr Menschen, die sich mit uns in der Friedensbewegung engagieren. Ihr erreicht uns an jedem letzten Mittwoch im Monat von 16 – 17 Uhr an unserem Infostand in der Dortmunder Innenstadt, Kampstraße/Katharinenstraße.

Kontakt E-mail: dortmunder_friedensforum@yahoo.de Webseite: <https://dortmunder-friedensforum.de/>
auch über: Briefpost: Dortmund Friedensforum, Braunschweigerstr. 22, 44147 Dortmund